

## Pressemitteilung

# Hafen Emden: Kurs Richtung Zukunft mit weiteren Investitionen

---

**Emden | 28. März 2017**

„Die beiden Lebensadern des Emdener Seehafens, die Nesserlander Schleuse und die Große Seeschleuse, stehen bei uns 2017 im Mittelpunkt der langen Projektliste in Emden. Wir sind sehr froh, dass die Bauarbeiten an der Nesserlander Schleuse in den letzten drei Jahren verlässlich nach Plan verlaufen“, erklärt Holger Banik, Geschäftsführer der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) sowie der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG. im Rahmen eines Pressegesprächs vor Ort.

Insgesamt werden rund 26 Millionen Euro für Investitionsprojekte sowie für die Instandhaltung, Wartung und Reparatur der Hafenanlagen in Emden ausgegeben.

Noch in diesem Jahr, am 22.12.2017, ist die erste Schiffsdurchfahrt nach mehr als 10-jährigem Stillstand geplant. Die Arbeiten in den Bereichen Außenhaupt, Flutschleuse, Schleusenkammer und Binnenhaupt sind bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen. Im Januar 2017 konnte die Betonsohle unter Wasser problemlos betoniert werden. Derzeit beginnt der Aufbau der Betonwände. Die sanierte Schleuse wird eine nutzbare Breite von 18 Metern, eine Tiefe von minus sieben Metern unter Normalnull und eine Länge von 170 Metern haben. Restarbeiten, wie der Aufbau der Zufahrten, Straßen und des Brückenwerks, werden 2018 abgeschlossen.

Parallel dazu wird die über 100 Jahre alte Große Seeschleuse gründlich geprüft. Es werden alle baulichen und betrieblichen Anlagenteile, z.B. Schleusenkammern, Außen- und Binnenhaupt sowie die Tore, untersucht, um dann ein Instandsetzungskonzept zu erarbeiten. Ziel ist, dass die Anlage an den Stand der Technik angepasst wird und die Schleuse für weitere 25 Jahre betriebsfähig ist.

### Planungen für die Zukunft

Auch in Zukunft werden NPorts und das Land Niedersachsen in die Entwicklung des Emdener Hafens investieren. Da bis 2030 ein Anstieg des Umschlags errechnet wurde, müssen die Kapazitäten entsprechend weiter ausgebaut werden.

Die Nachfrage der Hafenwirtschaft nach einem weiteren Liegeplatz im Außenhafen für den Umschlag von KFZ ist vorhanden. Deshalb soll bis Ende 2020/Anfang 2021 ein Großschiffsliegeplatz zwischen Emshafen und Emskai realisiert werden. „So sind wir für die Zukunft sehr gut aufgestellt und können unsere aktuelle Position auf dem Markt weiterausbauen“, zeigt sich NPorts- Niederlassungsleiter Volker Weiß erfreut angesichts der Planungen.

Der Seehafen Emden trägt maßgeblich zum Erfolg des Wirtschaftsstandortes Emden bei. Circa 9.400 direkt und indirekt hafenabhängig Beschäftigte arbeiten in rund 70 Unternehmen. Um diesen Erfolg auch langfristig zu sichern, ist der Hafen in seinem gesamten Potenzial analysiert worden. Die Ergebnisse sind in einem Perspektivpapier aufbereitet, das am 21. April 2017 in Emden präsentiert wird.

## Ihr Kontakt zu uns:

---

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG  
Hindenburgstraße 26 – 30 | 26122 Oldenburg  
T +49 (0) 441 35 020-310 | F +49 (0) 441 35 020-999  
presse@nports.de | www.nports.de

Niedersachsen Ports ist Eigentümer und Betreiber von fünf Seehäfen, sieben Inselversorgungshäfen und drei Regionalhäfen an der deutschen Nordseeküste. Sitz der Gesellschaft ist Oldenburg. Mit den Niederlassungen in Brake, Cuxhaven mit Außenstelle in Stade, Emden und Wilhelmshaven managt Niedersachsen Ports die Hafeninfrastuktur in den großen Seehäfen des Landes Niedersachsen. Die Niederlassung Norden betreibt zudem die Versorgungshäfen für die Ostfriesischen Inseln. Somit bietet Niedersachsen Ports eine Vielzahl von Hafenstandorten aus einer Hand.